

Der Trefflinger



Gemeinsam unterwegs
glaubend und hoffend

Die Vorbereitungsphase auf die Pfarrgemeinderatswahl 2012 wurde mit einem Pfarrfoto eingeleitet. Das soll auch für die neue Wahl im März 2017 so sein.

Das neue Pfarrfoto auf der Titelseite wurde ganz bewusst am Christkönigssonntag, dem Kirchweihfest der Pfarre, aufgenommen.

Auch der Ort ist nicht zufällig: In unserer schönen Kirche unterhalb des Auferstehungsbildes haben sich die GottesdienstbesucherInnen fotografieren lassen.

Dieses Bild steht für unseren Glauben, unsere Hoffnung und unser Selbstverständnis als Pfarre. (Das Auferstehungsbild ist die Grundlage des Leitbildes des Pfarre.)

Hermann Deisenberger



Das Rote Kreuz

feierte am 6. November einen inhaltlich wie musikalisch sehr ansprechenden Gottesdienst als Dank und als Bitte um den Segen Gottes für den weiteren Einsatz. Im Anschluss daran wurde ein neues Fahrzeug gesegnet.



Seit 20 Jahren

gibt es den Flohmarkt. Er ist aus dem Gemeindeleben von Treffling nicht mehr wegzudenken. Mit Blumen und einer Torte gratulierte Hermann Deisenberger dem Flohmarktteam, besonders den Initiatoren Theresia und Alfred Hauhart.



Pfarrfahrt 2016

In die Welt der Pferde - in eine für die meisten von uns fremde Welt - tauchten wir bei unserem Pfarrausflug ein. Im Stift Lambach wurden wir in die vielfältige Zusammenarbeit von Mensch und Pferd im Laufe der Menschheitsgeschichte eingeführt.

Die Kinder konnten im Innenhof mit „fahrenden Schaukelpferden“ spielen. Danach gab es noch eine Noriker-Vorführung und -Bewertung.

Wir erlebten dabei: Ernsthaftigkeit und Volksfest, trachtig gekleidete Männer mit Hut, Pferde, die sich in und vor der Halle präsentieren mussten – und wir mittendrin, die wir bei alledem die Zusammenhänge nicht durchblickten.

Das machte aber nichts, denn miteinander genossen wir den wunderschönen Reisetag: umweltfreundlich per Bahn und wohlthuend fürs „Gemüt“, dank des sonnigen Wetters.



Die neuen Religionslehrerinnen in der VS Mittertreffling

Wir, **Christa Buchgeher** und **Elfriede Kern**, freuen uns, in der VS Mittertreffling Religion zu unterrichten. Wir möchten uns kurz vorstellen:

Christa Buchgeher



Ich bin 1965 geboren, lebe mit meinem Mann in Wartberg, und wir haben zwei erwachsene Kinder.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur oder lese spannende Bücher.

Elfriede Kern



Ich bin 1965 geboren, wohne in Gallneukirchen, habe zwei erwachsene Kinder und bin gerne in der Natur mit meinem Hund.

Ich lese viel und genieße die Zeit mit Freunden.



Weichenstellung für die Zukunft

Vor fünf Jahren, im Vorfeld der letzten Pfarrgemeinderatswahl, schrieb ich einen Artikel zum Thema „Gut, dass es die Pfarre gibt“. Damals, am Anfang meiner Tätigkeit in Treffling, habe ich 26 Kurzinterviews mit Pfarrmitgliedern und außenstehenden Personen geführt. Das Ergebnis meiner Befragung ergab ein positives Bild unserer Pfarre: Sie ist ein entscheidender „Nahversorger“ in Glaubens-, Lebens- und Kulturfragen, ein Ort der Begegnung und der (religiösen) Feiern.

Der Pfarrgemeinderat

repräsentiert die Pfarrgemeinde. Er legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen. Er ist verantwortlich für deren Durchführung und überprüft die Umsetzung. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen. Er stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab und gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens.



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Am 19. März 2017 wird die Pfarrgemeinderatswahl stattfinden.

Das Motto dieser Wahl ist ein Wortspiel und beinhaltet drei Aspekte:

ICH BIN DA

bezieht sich auf den Gottesnamen JAHWE („Ich bin da“). Wir können uns gegenseitig im Glauben bestärken, dass Gott in all den gesellschaftlichen Umbrüchen, Fragen und Nöten mit uns ist.

ICH BIN DA FÜR

ist eine Einladung, sich auf die Fragen: Wofür bin ich da?, Für wen bin ich da?, einzulassen. So können Frauen und Männer unterschiedlicher Generationen und Milieus ihre Talente, ihre Aufgaben neu entdecken.

ICH BIN DAFÜR

Wer KandidatInnen vorschlägt und zur Wahl geht, drückt aus: „Ich bin dafür, dass diese Personen in meinem Namen und Auftrag Verantwortung für die Pfarrgemeinde übernehmen.“

Der Wahlvorstand

hat sich für die Pfarrgemeinderatswahl 2017 zum Ziel gesetzt, zusätzlich eine Briefwahl anzubieten.



Michael Oberluggauer, Margarete Hüttler, Anneliese Humpelsberger, Barbara Thielly, Gernot Huber, Hermann Deisenberger

KandidatInnensuche im Dezember

Jede/r ist eingeladen, nachzudenken, wer in den kommenden fünf Jahren Verantwortung in unserer Pfarre mittragen könnte.

Denn alle Personen, die in den Pfarrgemeinderat kommen sollen, müssen auch von jemandem vorgeschlagen werden. Doch ist es ratsam, auch über den Tellerand der Pfarre hinauszuschauen: Fallen mir zum Beispiel Men-

schen ein mit Zivilcourage und Spiritualität? Gibt es Personen, denen die Schöpfungsverantwortung ein Anliegen ist? Oder habe ich MitbürgerInnen vor Augen, die aufgrund ihrer Sozialkompetenz interessant sind?

In dieser Nummer des Trefflingers finden Sie dazu in der Beilage ein entsprechendes Formular. Schreiben Sie darauf die Namen von Personen, die Sie sich in den künftigen Pfarrgemeinderat wünschen, und werfen Sie den Zettel mit Ihren Vorschlägen bis zum 18. Dezember in die Sammelbox, die im Kirchenfoyer aufgestellt ist, oder geben Sie Ihre Nennung in einem Kuvert verschlossen im Pfarrbüro ab.

Und wie geht es dann weiter?

Aufgrund der Anzahl der Nennungen wird eine Reihung erstellt. Der Wahlvorstand trägt Sorge, dass der künftige PGR repräsentativ für die Pfarrbevölkerung ist. Das heißt konkret, dass das Verhältnis zwischen Frauen und Männern ausgewogen ist. Ebenso ist zu achten, dass alle Altersgruppen von der Jugend bis zu den Senioren gut vertreten sind. Nicht zu vergessen ist, dass die KandidatInnen möglichst aus allen Ortschaften kommen.

In den darauf folgenden Wochen werden die Mitglieder des Wahlvorstandes mit den KandidatInnen Gespräche führen. Sollten Sie angesprochen werden, so hoffen wir auf eine



Der aktuelle PGR beim Gipsen. Die selbstgegipste Schüssel wurde zur Sammelbox für unsere Ideen und für gelungene Projekte der letzten Jahre.



freundliche Aufnahme. Das Ergebnis dieser Gespräche ist dann der Wahlvorschlag für die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017.

Bischof Manfred Scheuer schrieb in einem Brief an die SeelsorgerInnen: „Wir wollen eines nicht vergessen: Die Pfarrgemeinderäte sind eine Frucht

des Zweiten Vatikanischen Konzils. Ich bin überzeugt, dass die Dynamik dieses Konzils neu aufleben kann, wenn wir ein Klima des Aufbruchs schaffen.“ Auch die ermutigenden und prophetischen Worte von Papst Franziskus können uns in unserem Bemühen entscheidend stärken.

Hermann Deisenberger

Neue Jugendleiterin

Mein Name ist Elena Gratzer, ich bin 23 Jahre alt und wohne derzeit in Gallneukirchen.

Ab 15.11.2016 bin ich die neue Dekanatsjugendleiterin vom Dekanat Gallneukirchen-Ost und Leiterin im Jugendzentrum JET in Treffling.

Im Juli 2016 habe ich meine Ausbildung zur Dipl. Sozialbetreuerin – Behindertenarbeit im Diakoniewerk Gallneukirchen abgeschlossen.

Seit meinem 15ten Lebensjahr bin ich bei der Katholischen Jugend in Gallneukirchen aktiv.

Da mir die Jugend und Jugendarbeit sehr am Herzen liegen,

bin ich stolz darauf, dass ich Leiterin einer Jugendgruppe und Leiterin im Leitungskreis der KJ in Gallneukirchen bin.

In meiner Freizeit bin ich auch noch beim Roten Kreuz in Gallneukirchen als Rettungssanitäterin tätig, mache Sport und treffe mich regelmäßig mit meinen Freunden.

Ich freue mich über diesen Job, der mir neue Wege in der Jugendarbeit eröffnet.

Ich nehme die neuen Herausforderungen gerne an und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit einem engagierten und motivierten Team.

Elena



Wir freuen und, dass unter der neuen Leitung die Tradition der **Nacht der Lichter** fortgesetzt wird.



Einkaufen im ...

... **SOMA Sozialmarkt** des **Roten Kreuzes**

Pfarrfeld 1, Gallneukirchen

Di und Fr, 14:00 bis 17:00 Uhr mit Einkaufskarte, zu beantragen bei Mag. Tanja Weigl, Sozialberatungsstelle Engerwitzdorf
Trefflinger Allee 8
Tel. 07235 50 430-41
Mobil: 0664 885 143 68

... **ReVital Shop** der **Diakonie**

Pfarrfeld 1, Gallneukirchen

Täglich außer Samstag Einkaufsmöglichkeit für alle
www.diakoniewerk.at/revitalshop

SPIEGEL-Treffpunkt "Die kleinen Trefflinge"

SPIEGEL ist ein Geschäftsfeld des katholischen Bildungswerkes, das sich zum Ziel gesetzt hat, ein Netz sozialer Treffpunkte für Familien zu schaffen und diese in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen.

Die Treffpunkte verwalten sich selbst und arbeiten ehrenamtlich. Der Name SPIEGEL setzt sich zusammen aus:

Spiel:

Spielend für das Leben lernen,
Sinne fördern,

Gruppe:

Erste Erfahrungen in der Gruppe
sammeln - Grundlagen für die
Entwicklung sozialer Kompetenz

Elternbildung:

Begleitung und Unterstützung der
Mütter und Väter im "Eltern sein"
durch verschiedene Workshops
und Seminare



In Treffling haben wir einen von mittlerweile 200 Treffpunkten in ganz Oberösterreich. Er wurde vor vielen Jahren gegründet und letztes Jahr von Gitta Staudacher an Susanne Schwarzenberger übergeben. Gemeinsam mit Hackner Beate, Weibold Petra und Macho Kornelia kümmert sie sich um die Organisation, Koordination und Finanzierung unseres Treffpunktes. Von nun an hat unser Treffpunkt auch einen eigenen Namen: "Die kleinen Trefflinge". Wir freuen uns sehr, ihn hiermit bekannt geben zu dürfen.

Momentan findet jeden Vormittag von Montag bis Freitag eine geleitete Spielgruppe für Kinder von 9 Monaten bis 3,5 Jahren statt. Unser Treffpunkt ist für Familien ein wichtiger Ort der Begegnung und des Kennenlernens sowie auch ein Platz für offene Gespräche und regen Erfahrungsaustausch. Im Herbst haben wir vor, unser Angebotsprogramm mit Bastelnachmittagen, Waldspielgruppen und mehreren Workshops zu erweitern. Wir freuen uns natürlich über jede Mithilfe bzw. über Anregungen und Ideen von Familien.

Hast du Lust bekommen, bei uns mitzuarbeiten oder eine Spielgruppe zu besuchen, dann steht dir Susanne Schwarzenberger gerne unter der Nummer 0650/3340447 für Fragen und Anmeldungen zur Verfügung.

Aus dem Dekanat



In der letzten Dekanatskonferenz am 10.11. sind wichtige Themen behandelt worden:

Die Personalreferentin Beatrix Hofer stellte das neue **Bildungskonzept** für die hauptamtlichen SeelsorgerInnen vor. Es ist schon beeindruckend, wie sehr der Arbeitgeber die Fortbildung seiner MitarbeiterInnen fördert. Manche TeilnehmerInnen der Konferenz sahen dies aber nicht nur positiv. Sie meinten, dass aufgrund der Arbeitsbelastungen wenig Zeit für Fortbildung zur Verfügung stehe.

Ein weiteres Thema betraf die **Krankenstands- und Urlaubsvertretung** im seelsorglichen Dienst. Anlass ist die Erfahrung, dass Priester wie Laien trotz Krankheit Begräbnisse und andere liturgische Feiern halten, weil es bis jetzt keine Krankenstandsvertretung gibt. Berichte aus den einzelnen

Pfarrern ergaben folgendes Bild: Es ist schwierig geworden, punktuell Vertretungen zu organisieren. Doch mittelfristig ist es unabdingbar, dass auf Dekanatsstufe eine solide Lösung erarbeitet werden muss.

Und schließlich wurde ein Beschluss gefasst, das **Projektansuchen „Liturgie und Leben heutiger Menschen im Dekanat Gallneukirchen“** bei der Personalstelle einzureichen. Es geht darum, mittels einer Projektanstellung neue Impulse in der Liturgie zu setzen und neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Hermann Deisenberger



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, UW-Nr. 962



DEKA-NAT

9

Impressum - Herausgeber:

Röm. kath. Pfarre Treffling
Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf
Tel.Nr.: 0 72 35 - 50 737
mail:pfarre.treffling@dioezese-linz.at
Öffnungszeiten Büro:
Di - Mi: 9:00 - 12:00 Uhr
Do - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Redaktion:

Hermann Deisenberger
Barbara Thielly
Sieglinde Piringer

Lektorin:

Sieglinde Piringer

Satz & Layout:

Christian Schöngruber

Chorwochenende des AHZ Chores

Bereits zum 10. Mal jährte sich das Chorwochenende des Alle-Heilige-Zeiten-Chores. Wie auch schon letztes Jahr beherbergte uns das Seminarhotel Alpenblick in Kirchschlag. Hoch motivierte 26 Sängerinnen und Sänger reisten am Samstag, 8. Oktober, um 9:00 Uhr an, und nach kurzem Eingewöhnen in der neuen Umgebung bat auch schon Chorleiter Ingmar Freudenthaler um 9.30 Uhr zur ersten Gesangseinheit. Nach einem intensiven Probenstag durfte natürlich auch das Gesellige nicht zu kurz kommen, und so klang nach einem gemeinsamen Abendessen der Tag mit dem einen oder anderen Glaserl Wein aus. Nach einer Sonntagvormittag-Probe endete ein wieder einmal sehr gelungenes Chorwochenende.

Ganz besonders möchte sich der Chor bei der Pfarre und der pfarrlichen Gruppe KULTIK bedanken, die jeweils einen Teil der Kosten übernehmen.

Neben den wöchentlichen Proben ist das Chorwochenende zu einem Fixbestandteil der Probenarbeit geworden. So ist schon meist im Oktober der Grundstein für die musikalische Gestaltung der Christkönigsmesse und der Christmette gesetzt. Da der Alle-Heilige-Zei-

ten-Chor nächstes Jahr sein 25 jähriges Bestehen feiert und zu diesem Anlass ein Konzert gibt, wurde auch dafür schon geprobt. Bitte halten Sie sich jetzt schon den 26. März 2017 dazu frei.

Du wolltest immer schon mal einen ganz besonderen Platz in der Kirche haben? Du singst

auch noch gerne? Was hält dich dann auf, zu uns zu kommen? Wir freuen uns auf dich! Wir proben immer am Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kirche. Auch zum Schnuppern laden wir herzlich ein. Oder willst du einfach nur einmal zuschauen, wie so eine Probe verläuft? Komm einfach vorbei!

Peter Reiter



Jazz in Treffling

PETER WIENERROITHER QUARTETT

Peter Wienerroither | Klavier
Herwig Gradischnig | Tenorsaxofon
Milan Nikolic | Bass
Christian Salfellner | Schlagzeug

Pfarre Treffling
Kirchenplatz 1
4209 Engerwitzdorf

15.
Dezember
2016

Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende!

kultik | ZWISCHEN-
BURGH

Vorankündigung

Am 22. 1. und am 29. 1. 2017 werden die StudentInnen der Bruckneruniversität unter der Leitung von Prof. Georg Leopold die Gottesdienste musikalisch gestalten.

ge tauft

Sophie Neumüller,
Katsdorf

Anna Lisa Schwarz,
Prager Bundesstraße

Mario Preininger,
Königswiesen

Loreen Mitterlehner,
Oberbach

Magdalena Kreindl,
Adalbert Stifter Straße

Simon Höller,
Leitnerstraße

be graben

Herbert Zotter,
Im Obstgarten 6, im 60. Lj.

Johann Achleitner,
Freistädter Str. 1, im 71. Lj.

Stephanie Lakovics,
Trefflinger Allee 8, im 89. Lj.

Volha Varabyova,
Alte Linzer Str. 41, im 79. Lj.

Josef Freudenthaler,
Maienweg 11, im 82. Lj.

Advent und Weihnachtszeit

1. bis 4. Adventssonntag

9:30 h Thematische Gottesdienste mit besonderer Einbindung der Kinder

Donnerstag, 8. Dezember

19 h Festgottesdienst zum Fest Mariä Empfängnis

Sonntag, 11. Dezember

9-11:30 h **Kekserlmarkt** für die Notleidenden der Pfarre und das Projekt Elijah im Foyer des Pfarrzentrums, Kirchenplatz 1

„Rorate“

je 6 h jeden Mittwoch im Dezember meditative Morgenandacht in der Kirche mit anschl. Frühstück

Heiliger Abend

15 h Vorweihnachtliche Eucharistie in der Kapelle des Seniorenwohnheimes

16 h Kinderfeier zur Hl. Nacht in der Kirche

23 h Christmette mit dem Alle-Heilige-Zeiten-Chor

Weihnachtsfeiertage

Sonntag, 25. Dezember

9:30 h Festgottesdienst zur Geburt Jesu mit der Bläsergruppe

Montag, 26. Dezember

9:30 h Festgottesdienst zum Hl. Stephanus

Jahreswechsel

Samstag, 31. Dezember

16 h Dankandacht zum Jahresschluss

Sonntag, 1. Jänner

9:30 h Festgottesdienst zum Jahresbeginn mit Gebet um den Frieden

Freitag, 6. Jänner

9:30 h Festgottesdienst Hl. Dreikönige

Sternsinger Hausbesuche

4.1. und 5.1.2017
Wir bitten um freundliche Aufnahme!

SEIT JENER NACHT

Seit jener Nacht
ist der Himmel leer
ausgegossen das Leben
ausgeflossen das Licht

seit jener Nacht
ist die Erde voll
geheimnisvoll
jedes Gesicht

seit jener Nacht
blickt er dir entgegen
in jeder Träne
in jedem Lachen
er
ein Erdling - wie du

Elisabeth Bernet

